

# Inhaltsverzeichnis

<b>Wer sind wir</b>	4
<b>Unsere Geschichte</b>	6
<b>Institutionelle Spiritualität</b>	8
Mission	8
Vision	9
<b>Unsere Arbeit</b>	10
<b>Bereich Berufsausbildung</b>	12
Berufsfachschule EFPO	14
Aus -und Fortbildungszentrum Prisma de los Andes	16
<b>Bereich Gesundheit</b>	18
Fam. Gesundheitszentrum CESFAM	20
Poliklinik Villa Mercedes	22
Behandlungs- und Rehabilitationszentren für Drogenabhängige TALITA KUM	24
<b>Bereich Kinderbetreuung und -erziehung</b>	26
Kindergarten und- Krippe Cristo Vive	28
Kindergarten und- Krippe Naciente	30
Kindergarten Tierra de Niños	32
Kinderkrippe Millaray	34
Hogar Dios Con Nosotros	36
<b>Andere Dienste der sozialen Fürsorge und menschlichen Unterstützung</b>	38
<b>Finanzielle Mittel und Humankapital</b>	40
<b>Die Fundación Cristo Vive in Bolivien und Peru</b>	42

## **WER SIND WIR**

Die gemeinnützige Stiftung Cristo Vive ist eine private Institution, die 1990 von der deutschen Missionarin Karoline Mayer Hofbeck in Chile gegründet wurde. Ehrenhalber hat ihr das Parlament einstimmig die chilenische Staatsbürgerschaft verliehen.

Unser Ziel als Institution ist der Beistand und die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Förderung von einzelnen Personen und Gruppen. Wir sorgen dafür, dass sie die nötigen Mittel bekommen, um zu wachsen und sich zu entfalten.

Um unseren Dienst zu verwirklichen, arbeiten wir mit mehr als 400 Mitarbeitern, darunter 55 Freiwilligen, die aus verschiedenen sozialen Schichten kommen und unterschiedliche Glaubensüberzeugungen, politische Ideen und Nationalitäten haben.

Die Mitarbeiter der Fundación Cristo Vive suchen auch ihre persönliche Verwirklichung im Dienst an den Ärmsten der Armen. Unsere Arbeit stützen wir auf besondere Werte wie Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Liebe. Sie motiviert uns zu einer qualitativ hochwertigen und effizienten Arbeit und verlangt von unseren Mitarbeitern einen großen persönlichen und beruflichen Einsatz.

## UNSERE GESCHICHTE

**“Das erste Mal in meinem Leben erlebte ich die Brüderlichkeit und Gleichheit der Kinder Gottes während ich das Brot am Tisch mit den Armen teilte. Sie waren es, die mich bekehrten...”**

*Schwester Karoline*

Die Entwicklung der Fundación Cristo Vive begann 1968 mit der Ankunft von Schwester Karoline Mayer in Chile, die ihrer Berufung als Missionarin folgte und seither mit den Armen Chiles lebte und arbeitete. Schon bald spürte sie die dringende Notwendigkeit, die Lebensumstände der „pobladores“ (*Arbeiter oder Siedler in den Armenvierteln*) zu verbessern. Mit der besonderen Liebe und Leidenschaft, die sie auszeichnen, integrierte sie sich beim Dienst für die Ärmsten der Armen schnell in die Gemeinschaft aus anderen Gläubigen und Laien.

In den siebziger Jahren erforderten die politischen Umstände, den entstehenden Einrichtungen einen gesetzlichen Rahmen zu geben. Unter dem Schutz der Kirche wurde daher im Jahr 1977 die Fundación Missio als eine kirchliche Stiftung kanonischen Rechts gegründet, die vom Bischof Jorge Hourton geleitet wurde.

In enger Kooperation mit den Zusammenkünften der pobladores entstanden Kinderkrippen, Kindergärten und -tagesstätten, Polikliniken, Förder- und Unterstützungsprogramme für Gemeinschaftsinitiativen, Programme zur Ausbildung von Frauen, Jugendlichen und Arbeitslosen. In dieser Zeit wurde durch die Initiative von Doña Mercedes Echeñique de Larraín, der geliebten „Tía Pin“, eine Siedlung für 174 Familien ohne Heim gebaut, welche die Leute „Villa Mercedes“ taufte.

Im Jahr 1990, als sich neue Möglichkeiten für eine soziale Entwicklung ergaben, beschlossen Schwester Karoline und ihre Weggefährten eine neue Institution zu gründen, die Fundación Cristo Vive. Sie ist eine gemeinnützige, ökumenische Stiftung privaten Rechts.

Die neuen Bedingungen – sowohl des Landes als auch der neu gegründeten Institution – ermöglichten der Fundación Cristo Vive ein schnelles und stetiges Wachstum mit vielen verschiedenen Einrichtungen. Ziel der Stiftung ist es, sich um die Armen und ihre Bedürfnisse vor allem in den nördlichen Randbezirken Santiagos zu kümmern.

Während der vergangenen Jahrzehnte konnte die Fundación Cristo Vive auf die Unterstützung tausender engagierter Frauen und Männer zählen, ebenso wie auf die Hilfe von christlichen Kirchen, nichtstaatlichen Organisationen, städtischen Gemeinden und europäischen Regierungen - darunter vor allem aus Deutschland, Luxemburg und der Schweiz. Seit Mitte der neunziger Jahre unterstützt die Fundación Cristo Vive auch der chilenische Staat.

Eine besondere Erwähnung verdient Schwester Maruja Jofré, die Schwester Karoline seit mehr als 40 Jahren treu beim Dienst für die Armen begleitet. Unschätzbar ist ihre Arbeit mit Kindern als auch in ihrer Funktion als Präsidentin der Schwesterorganisation „Fundación Jardín Infantil“ und „Hogar Naciente.“

Hervorzuheben sind auch diejenigen, welche die verschiedenen Dienste ermöglicht und in so vielen Jahren begleitet haben: Bruder Ignacio Rodríguez, Dr. Paul Frings, Valentina Bone, Gustavo Donoso, Mario Pérez de Arce, Jorge Fernández und Arturo Domínguez.

*“...Es bedrückt uns zu erkennen, dass so viele Chilenen in Armut und sozialer Ausgrenzung leben; es eint uns das Verlangen nach einer gerechteren und brüderlicheren Welt...”*

*Schwester Karoline*

## INSTITUTIONELLE SPIRITUALITÄT

**“Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, den Armen die gute Nachricht zu bringen, den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und den Blinden das Augenlicht zu geben, die Unterdrückten zu befreien und ein Gnadenjahr des Herrn auszurufen.”**

*Lukas 4. 18-19*

Wir glauben, dass viele Menschen und Kulturen fundamentale Werte verloren haben, indem sie sich vom Individualismus, vom Konsum und von anderen materiellen Werten verleiten lassen, um ihre innere Leere zu füllen.

Die moderne Gesellschaft und die Kommunikationsmedien preisen permanent den Konsum als “Glücksformel” an. Trotzdem haben die Ärmsten keinen Zugang zu den begehrten Gütern und vergleichen sich mit anderen Chilenen, die scheinbar alles haben, um „glücklich“ zu sein. Das schürt bei ihnen Gefühle der Wut, der Frustration und der Verzweiflung. Sie haben den Eindruck, das letzte Glied der Gesellschaft zu sein. Die Folgen sind Konsumrausch, Drogenabhängigkeit, Kriminalität, Gewalt und Leid.

Motiviert durch 40 Jahre Erfahrung bei der Zusammenarbeit mit den Ärmsten der Armen, haben die Mitarbeiter der Fundación Cristo Vive zwischen 1998 und 2001 die in Jahrzehnten gewachsene, institutionelle Spiritualität in dem Leitbild, der „Mission“ und der „Vision“, verdeutlicht.

### MISSION

- Mit Liebe den Armen durch eine ausgezeichnete, effiziente, kreative und leidenschaftliche Arbeit dienen. Die Armut überwinden mit Hilfe von: Betreuung und Erziehung der Kinder, Aus- und Weiterbildung Jugendlicher und Erwachsener; Gesundheitsvorsorge, -versorgung und -erziehung; Rehabilitation und Suchtprävention von Drogen- und Alkoholabhängigen sowie andere soziale Dienste, Volksbildung und Verkündigung der frohen Botschaft.
- Auf die Bedürfnisse der Personen aus ihrem eigenen Blickwinkel eingehen, indem wir die Entwicklung ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten und ihren eigenen Weg des Wachstums fördern. Dies wollen wir in gutem Glauben und Vertrauen sowie mit Beständigkeit und wachsender Verantwortung bewirken.
- In Zusammenarbeit mit dem Staat Modellprojekte schaffen, deren Dienste von privaten oder auch öffentlichen Organisationen übernommen werden können und einen Beitrag leisten zur Veränderung der sozialen Strukturen. Auf diesem Wege wollen wir eine solidarischere, gleichere und gerechtere Welt schaffen.
- Bei der Gesellschaft ein Bewusstsein wecken für den Respekt vor den Grundrechten der Armen und für die Anerkennung ihrer Würde.

- Zeigen, dass Christus beim Dienst für die Bedürftigsten und im Teilen des Brotes lebt.

**VISION (Was wir erreichen wollen):**

- Eine Gemeinschaft von Mitarbeitern im Dienst am Nächsten.
- Ein Ort der persönlichen und beruflichen Verwirklichung für jeden einzelnen der Mitarbeiter und der Ehrenamtlichen.
- Eine Brücke bilden zwischen Menschen, Gruppen und Ländern der Welt, um uns gegenseitig kennen und schätzen zu lernen. In einer ökumenischen und offenen Geisteshaltung wollen wir uns gegenseitig anerkennen und durch den Einfluss verschiedener Glaubensrichtungen, Weltanschauungen und Kulturen bereichern.
- Einige von uns möchten zu einer neuen Gesellschaft beitragen, andere möchten am Reich Gottes mitwirken. Alle miteinander setzen wir uns für eine freiere und glücklichere Menschheit ein.

## UNSERE ARBEIT

**Vor allem die Anforderungen des Rechtes erfüllen, um nicht dort Hilfe zu leisten, wo man diese schon von Rechts wegen schuldet.**

### *II. Vatikanisches Konzil*

Unserer Mission und Vision folgend und dank der Beiträge von Regierungen, Institutionen und Privatpersonen – vor allem aus Europa – konnten wir die Infrastruktur, die Ausstattung und Teile der laufenden Kosten finanzieren.

Mit Hilfe der geschaffenen Modellprojekte und ihrer guten Resultate haben wir erreicht, dass der chilenische Staat unsere Arbeit unterstützt und einen großen Teil der laufenden Kosten übernimmt. Die Allianz mit dem Staat hat unsere Arbeit bereichert und dazu beigetragen, dass viele Ausbildungsinhalte der Fundación Cristo Vive von staatlichen Stellen übernommen wurden. Gleichzeitig hat diese Zusammenarbeit landesweit auch die Sozialpolitik beeinflusst.

Aktuell spiegeln sich unsere Modelle in den verschiedenen Arbeitsbereichen wider, in denen wir dauerhaft und gratis mehr als 28.000 pobladores im Jahr betreuen:

- Berufsausbildung für junge Leute im handwerklichen Bereich
- Heilung, Gesundheitsvorsorge und -förderung
- Rehabilitation und Suchtprävention von Drogen und Alkoholabhängigen
- Kinderpflege und -erziehung
- Andere soziale Dienste, Seelsorge und pastorale Arbeit

## **BEREICH BERUFSAUSBILDUNG**

Es gibt sehr wenige Möglichkeiten für Jugendliche, die aus dem schulischen System heraus fallen oder das “cuarto medio” abschliessen (*Anm.: vergleichbar mit dem 12. Schuljahr*), ohne die nötigen Mittel für ein Studium zu haben oder Arbeit zu finden. Viele dieser jungen Leute folgen der Armutsspirale ihrer Familien, die zu Drogenabhängigkeit, Kriminalität und zu anderen sozialen Problemen führt.

Durch eine berufliche Ausbildung wollen wir die benachteiligten Jugendlichen dazu bringen, dass sie sich durch eine qualifizierte Arbeit in die Gesellschaft integrieren.

Unsere Arbeit basiert auf dem Modell der deutschen Berufsfachschulen, bei dem die Lerninhalte durch praktisches “Tun” vermittelt und die Arbeitsbedingungen eines Unternehmens simuliert werden. Für die Ausbildung im technischen Bereich stützen wir uns auf Teams mit Lehrern, Fachleuten und qualifizierten Meistern, für die psychosoziale Ausbildung sorgen Psychologen und Sozialarbeiter.

Unsere Kurse haben maximal 20 Auszubildende. Jeder hat seinen eigenen Arbeitsplatz und verfügt über eigene Materialien, Werkzeug und Arbeitskleidung, die für bestimmte Aktivitäten in jeder Ausbildungsphase notwendig sind. Zusätzlich werden menschliche Qualitäten der Auszubildenden gefördert, wie zum Beispiel Verhaltensregeln, Selbstachtung, Frustrationstoleranz, Teamarbeit und ihr Auftreten gegenüber Vorgesetzten.

Um die Lernphase abzuschliessen, absolvieren unsere Schüler ein Praktikum in Unternehmen, wo sie mit der Hilfe ihrer Tutoren in der Firma und der Unterstützung unserer Ausbilder und Trainer der Berufsfachschule rechnen können.

Laut einer Studie von “Geo Consultores” (einer unabhängigen Firma, die von der Abteilung des Arbeitsministeriums SENCE beauftragt wurde), finden 70 % unserer Schüler sechs Monate nach Abschluss ihrer Ausbildung einen Arbeitsplatz und verdienen rund 60 % mehr als Jugendliche mit vergleichbaren Voraussetzungen, die aber keine fachliche Ausbildung haben.

Wir haben zwei Schulen:

- Berufsfachschule EFPO mit zwei Standorten in nördlichen Randbezirk von Santiago. Sie kann jährlich rund 800 junge Menschen aus den Siedlungen kostenlos ausbilden.
- Aus- und Fortbildungszentrum „Prisma de los Andes“ im Zentrum von Santiago, das 240 Jugendliche im Jahr kostenlos ausbilden kann.

## **BERUFSFACHSCHULE EFPO**

Wir bieten täglich Kurse in den Bereichen Bau, Metallmechanik, Gesundheit und Gastronomie an. Die Kurse dauern vier bis acht Monate, daran schliessen sich zwei Monate Praktikum in den Betrieben an.

### **Sitz Huechuraba, eingeweiht im Jahr 1993**

#### **Kurse**

- Industriemechanik / Dreh- und Fräserei
- Elektroschweissen, MIG-MAG, WIG und Brennschneiden
- Haus- und Industrieelektrik
- Sanitär- und Gasinstallationen
- Bauschreinerei / Zimmermann
- Möbelschreinerei / Tischler
- Gärtnerei und Grünflächenanbau
- Gastronomie

**Begünstigte:** 720 Jugendliche jährlich aus dem Großraum Santiago, vorzugsweise aus den nördlichen Randbereichen der Stadt.

**Personal:** 41 beschäftigte Personen, darunter Lehrer, Dozenten, Verwaltungs- und Hauspersonal sowie Freiwillige.

**Infrastruktur:** 18 Werkstätten, 9 Unterrichtsräume, 2 Computerräume.  
7.000 m<sup>2</sup> Baufläche auf einem 3 Hektar großen Gelände.

**Finanzierung:** SENCE (Abteilung des Arbeitsministeriums) und solidarische Spenden, vor allem aus Deutschland.

**Direktor:** Gustavo Donoso C.

**Adresse:** Avda. Recoleta 5441, Huechuraba, Santiago, Tel. 625 5243  
[efpo@fundacioncristovive.cl](mailto:efpo@fundacioncristovive.cl)

## Sitz Recoleta, eingeweiht im Jahr 2007

### **Kurse**

- Krankenpflege
- Krankenschwester Niveau I
- Krankenschwester Niveau II

**Begünstigte:** 80 Jugendliche im Jahr aus den verschiedenen Stadtteilen von Santiago.

**Personal:** 7 Angestellte, darunter Lehrer, qualifizierte Dozenten aus dem Gesundheitsbereich, Verwaltungs- und Hauspersonal. Ausserdem Lehrer und Dozenten, die ehrenamtlich im medizinischen Bereich arbeiten.

**Infrastruktur:** 3 Klassenräume, 1 Praktikumsraum und 1 Multifunktionsraum auf 260 m.<sup>2</sup>

**Finanzierung:** SENCE (Arbeitsministerium) und andere staatliche und private Quellen sowie solidarische Spenden vor allem aus Deutschland.

**Direktor:** Gustavo Donoso

**Fachliche Leitung:** Estrella Peña.

**Adresse:** Recoleta 4125, Recoleta, Tel. 629 1119  
[efpo@fundacioncristovive.cl](mailto:efpo@fundacioncristovive.cl)

## **AUS- UND FORTBILDUNGSZENTRUM PRISMA DE LOS ANDES**

In einem Gebäude aus dem XIX. Jahrhundert, das 2004 mit Hilfe der Fundación Andes restauriert wurde, bieten wir seit dem Jahr 1998 halbtags Kurse mit einer Dauer von sechs Monaten an. Hierauf folgen zwei Monate Praktikum in den Betrieben.

Unser Zentrum ist mit der Qualitätsnorm NCH 2728 ausgezeichnet, was von SENCE (Arbeitsministerium) gefordert wird.

### **Kurse**

- Rechtsanwaltssekretär/in
- Prozessabwicklung
- Verwaltungssekretär/in
- Verwaltungsassistent/in
- Betriebsküche
- Einheimische Küche
- Konditorei und Empfang
- Bäckerei
- Bedienung und Kundendienst

**Begünstigte:** 240 Jugendliche im Jahr aus dem Großraum Santiago.

**Personal:** 20 Angestellte, darunter Lehrer, Dozenten, Verwaltungs- und Hauspersonal.

**Infrastruktur:** 2 Arbeitsstätten für Gastronomie, 2 Computerräume und 5 Unterrichtsräume sowie 1 Multifunktionssaal auf 1.000 m.<sup>2</sup>

**Finanzierung:** SENCE (Arbeitsministerium) und andere staatliche und private Quellen sowie solidarische Spenden vor allem aus Deutschland.

**Direktorin:** Paulina Barberán B.

**Adresse:** Santo Domingo 1690, Santiago, Tels. 671 5761 – 697 0909.  
[dirección@prismadelosandes.cl](mailto:dirección@prismadelosandes.cl)

## GESUNDHEITSBEREICH

**“Geht und kündigt das Reich des Himmels an. Macht die Kranken gesund, erweckt die Toten zu neuem Leben, säubert die Leprakranken, vertreibt die Dämonen. Gebt umsonst, was ihr umsonst bekommt.“**

*Mathäus 10,8*

Wir glauben, dass jeder das Recht hat, eine geeignete, qualitativ gute und menschliche Behandlung zu erhalten.

Wir glauben, dass es vor allem für die Allerärmsten notwendig ist, über die staatliche Gesundheitsversorgung hinaus alle Kräfte zu bündeln, um ihnen eine hochwertige Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Dabei stützen wir uns auf das vorhandene Potenzial in jeder örtlichen Gemeinde, um mit einem ausgebildeten Team aus der Gemeinde Gesundheitsvorsorge zu leisten und Krankheiten zu behandeln. Unsere Gesundheitsprogramme sind damit besonders auf die Bedürfnisse der Armen abgestimmt.

Unsere Arbeit im Gesundheitswesen teilen wir in drei Bereiche auf:

**Gesundheitszentrum Cristo Vive, „Centro de Salud Familiar“ (CESFAM)**, mit einem Schwerpunkt für die Familien der Gemeinde Recoleta, wo wir 300.000 Gratisbehandlungen im Jahr für 20.700 eingeschriebene Menschen ermöglichen. Außerdem leisten wir jährlich 35.000 Notfallbehandlungen in unserem Erste-Hilfe-Zentrum, „Servicio de Atención Primaria de Urgencia“, (SAPU). Unsere Gesundheitsversorgung ist als Modellprojekt in die kommunale Gesundheitsversorgung integriert.

- **Rehabilitationszentren für Drogenabhängige „Talita Kum“** in Recoleta und Conchalí, die gratis bis zu 112 Teenager und Jugendliche behandeln.
- **Poliklinik Villa Mercedes** in einem extrem armen Stadtteil der Gemeinde Renca. Die Poliklinik leistet erste Hilfe für die Gemeinde mit 10.000 Behandlungen pro Jahr.

## **GESUNDHEITSZENTRUM CRISTO VIVE (CESFAM)**

Unser Gesundheitsmodell hat einen biologischen, psychologischen und sozialen Schwerpunkt für die Heilung, Gesundheitsförderung und -vorsorge der Familie. Wir bieten Allgemeinmedizin, Zahnmedizin, psychologische Behandlungen und Kontrolluntersuchungen für chronisch Kranke und Schwangere an. Durch die Unterstützung Ehrenamtlicher können wir ebenso einige Fachbehandlungen anbieten. In enger Verbindung mit der örtlichen Gemeinde entwickeln wir Programme für Gesundheitsförderung und -vorsorge.

Die vorhandenen Einrichtungen wurden im März 1996 eingeweiht. Dank eines Abkommens mit dem städtischen Gesundheitsdienst im Norden sind wir Teil des öffentlichen Gesundheitsnetzes und damit Pioniere in Chile bei der Anwendung des Modells „familiäre Gesundheit“.

Seit 2007 haben wir ein Unfallzentrum (SAPU), das jede Nacht und am Wochenende die Bevölkerung im Umkreis versorgt.

**Personal:** 155 Angestellte und 14 Freiwillige, darunter Personal aus dem Gesundheitssektor wie Fach-, Verwaltungs- und Hilfspersonal.

**Begünstigte:** 20.700 registrierte Patienten, vor allem Einwohner der Siedlung “Héroes de la Concepción” - noch immer die ärmste Siedlung der Gemeinde Recoleta.  
Im Erste-Hilfe-Unfallzentrum behandeln wir sowohl die eingeschriebenen Patienten des Gesundheitszentrums Cristo Vive als auch andere „pobladores.“

**Infrastruktur:** 1.900 m<sup>2</sup> Behandlungsräume und Ausstattung für Basisgesundheit

**Finanzierung:** Gesundheitsministerium (95%) und solidarische Beiträge, vor allem aus Deutschland.

**Direktorin:** Marla Solari V.

**Adresse:** Avda. Recoleta 4125, Recoleta, Santiago, Tel. 622 6380.  
[Cesfam.cristovive@yahoo.com](mailto:Cesfam.cristovive@yahoo.com)

## **POLIKLINIK „VILLA MERCEDES“**

Mit der 1987 eingeweihten Poliklinik „Villa Mercedes“ in der Gemeinde Renca bieten wir Allgemeinmedizin, Gynäkologie, Psychologie, Krankenpflege, Sozialhilfe und Hausbesuche an. Ausserdem führen wir in der „Villa Mercedes“ und der Umgebung in Renca auch eine Apotheke.

Das ist der einzige Dienst der Fundación Cristo Vive, der nicht vom Staat unterstützt wird. Dennoch arbeiten wir eng mit dem Gesundheitszentrum „Hernán Urzúa“ zusammen.

- Personal:** 6 Angestellte und 3 Freiwillige, darunter Personal aus dem Gesundheitssektor wie Fach-, Verwaltungs- und Hilfspersonal.
- Begünstigte:** 4.000 Einwohner der Siedlung „Villa Mercedes“ und Umgebung.
- Infrastruktur:** 90 m<sup>2</sup> Behandlungsräume und Ausstattung.
- Finanzierung:** Solidarische Spenden und freiwillige Beiträge von Patienten.
- Leitungsteam:** Fernando Massad R., Elke Keller und Patricia Carreño P.
- Adresse:** Calle Rhea 7441, Villa Mercedes, Renca, Tel. 642 5879  
[fcv@fundacioncristovive.cl](mailto:fcv@fundacioncristovive.cl)

## BEHANDLUNGS- UND REHABILITATIONSZENTREN FÜR DROGENABHÄNGIGE „TALITA KUM“

Während Jesus sprach, kam ein Oberhaupt der Juden, warf sich vor ihn und sagte: „Meine Tochter stirbt, aber komm in mein Haus und lege ihr die Hände auf, damit sie gesund werde und lebe.“

Jesus kam in Begleitung des Vaters, der Mutter und seiner **Anhänger** zu dem Mädchen. Er nahm ihre Hand und sagte ihr: „Talita Kum“, dies bedeutet: „Mädchen, ich sage dir: steh auf.“ Und sofort stand sie auf und begann zu laufen.

*Mc. 5,21. ss*

Wir behandeln Drogenabhängige, damit sie Unabhängigkeit und Motivation gewinnen und sich in ihrem familiären, sozialen, persönlichen und beruflichen Umfeld entfalten können.

In enger Zusammenarbeit mit dem Nationalrat für die Kontrolle von Betäubungsmitteln (CONACE) haben wir ein innovatives Modellprojekt für die Behandlung von Drogenabhängigen geschaffen.

Wir wenden Programme an, die sich an die „población“ im Allgemeinen richten, an Frauen, an Personen mit dualer Pathologie (Drogenabhängigkeit zusammen mit einer psychischen Störung) und an Kinder und Teenager, die im Konflikt mit dem Gesetz sind.

Unsere Arbeit realisieren wir in zwei Zentren:

### **SITZ “EL QUISCO”**

#### **Programme**

- Bevölkerung im Allgemeinen
- Frauen
- Duale Pathologie: Drogenabhängigkeit zusammen mit einer psychischen Störung

**Begünstigte:** 90 Personen, die vom öffentlichen Gesundheitsnetz im Großraum Santiago Nord zugewiesen werden und die mit der Unterstützung ihrer Familie oder wenigstens mit einem Betreuer rechnen können.

**Personal:** 30 angestellte Personen, darunter Fach-, Verwaltungs- und Hilfspersonal sowie 6 Freiwillige.

**Infrastruktur:** 750 m<sup>2</sup> Gebäude

**Finanzierung:** Staatlicher Gesundheitsdienst (CONACE-FONASA), Gesundheitsministerium, ausländische und nationale Spenden.

**Direktorin:** Sara Rivera O.

**Adresse:** Calle El Quisco 1280, Conchalí, Tel. 734 1676.

[ctalitakum@gmail.com](mailto:ctalitakum@gmail.com)

## **SITZ „URMENETA“**

- Programm:** Kinder und Teenager im Konflikt mit dem Gesetz.
- Personal:** 10 angestellte Personen, darunter Fach- und Verwaltungspersonal.
- Begünstigte:** 22 Kinder und Teenager zwischen 12 und 18 Jahren, die von den Gerichtshöfen zugewiesen werden.
- Infrastruktur:** 250 m<sup>2</sup> Gebäude
- Finanzierung:** Staatlicher Gesundheitsdienst (CONACE-FONASA), ausländische und nationale Spenden.
- Programmverantwortlicher:** Hugo Cisternas
- Direktorin:** Sara Rivera O.
- Adresse:** Calle Urmeneta 948, Recoleta, Santiago, Tel. 621 8740.  
[ctalitakum@gmail.com](mailto:ctalitakum@gmail.com)

## BEREICH PFLEGE UND ERZIEHUNG VON KINDERN

„Lasst die Kinder zu mir kommen...denn das Reich Gottes gehört denen, die wie Kinder sind.“

*Markus, 10,14*

„...und wer in meinem Namen ein solches Kind empfängt, empfängt auch mich.“

*Mathäus, 18,5*

Als Institution wissen wir, dass die Erziehung, die Ernährung und die Pflege von Kindern die größten Sorgen sind, die bedürftige chilenische Familien haben. Von großer Bedeutung ist dabei die Stimulierung und frühkindliche Erziehung.

Andererseits muss die Gesellschaft Verantwortung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit physischen oder geistigen Behinderungen übernehmen, die in Armut oder Bedürftigkeit leben. Wir wissen, dass wir die Kinder begeistern und ihre Fähigkeiten fördern können, so dass die Last für ihre Familien leichter wird.

Insgesamt haben wir zwei Kindergärten und zwei Kinderkrippen, die uns zusammen mit dem Kindergarten und der Kinderkrippe der Fundación Naciente ermöglicht, kostenlos 724 bedürftige Kinder zu betreuen. Zusätzlich dienen wir 30 Menschen mit mentaler und/oder psychischer Behinderung im „Hogar Dios con Nosotros“.

Das pädagogische Konzept, das wir in unseren Kindergärten und -krippen anwenden, basiert auf unseren mehr als 40jährigen Erfahrungen in der Pflege und der Erziehung von bedürftigen Vorschulkindern. Es orientiert sich auch an der Mission und Vision, die uns leitet.

## **KINDERGARTEN CRISTO VIVE**

Wir stellen gratis Erziehung und Ernährung für Kinder aus sozial schwachen Familien zur Verfügung, die aus der Siedlung „Villa Mercedes“ und Umgebung kommen. Dies ist ein vernachlässigtes Viertel der Gemeinde Renca, in der viel Armut herrscht. Wir arbeiten auch mit deren Eltern, der Gemeinde und den örtlichen sozialen Netzwerken zusammen.

- Begünstigte:** 150 Kinder von 2 bis 5 Jahren
- Personal:** 14 Angestellte, darunter Erzieher/innen, Pfleger/innen für Kleinkinder, Sozialassistenten und Dienstpersonal; mehr als 4 deutsche Freiwillige.
- Infrastruktur:** 440 m<sup>2</sup> .
- Finanzierung:** Nationale Kindergartenvereinigung („Junta Nacional de Jardines Infantiles“, JUNJI) und solidarische Spenden.
- Direktorin:** Tatiana Jiménez P.
- Adresse:** Calle Hércules 1100, Siedlung Villa Mercedes, Renca, Santiago.  
Tel. 642 1755. [tatiana.jip@hotmail.com](mailto:tatiana.jip@hotmail.com)

## **KINDERKRIPPE CRISTO VIVE**

Auf einem Stück Land, das der Fundación Cristo Vive gehört, haben wir im Jahr 2009 zur Ergänzung des Kindergartens diesen Dienst eröffnet. Es ist der erste Bau, der vom chilenischen Staat finanziert wurde, in diesem Fall von der JUNJI.

- Begünstigte:** 40 Kinder zwischen 3 Monaten und 2 Jahren.
- Personal:** 12 Angestellte, darunter Erzieher/innen, Pfleger/innen für Kleinkinder und Hauspersonal; dazu mehr als 2 deutsche Freiwillige.
- Infrastruktur:** 295 m<sup>2</sup> Gebäude .
- Finanzierung:** Nationale Kindergartenvereinigung (JUNJI) und solidarische Spenden.
- Fachliche Leitung:** Kelly Calderón
- Direktorin:** Tatiana Jiménez P.
- Adresse:** Agrigento 7418, Siedlung Villa Mercedes, Renca, Santiago  
[tatiana.jip@hotmail.com](mailto:tatiana.jip@hotmail.com)

## **KINDERGARTEN UND -KRIPPE NACIENTE**

### **KINDERGARTEN NACIENTE**

Unser ältester Dienst war in den 70er Jahren entstanden, um die pobladores bei den schwierigen Bedingungen zu helfen, denen sie in der Siedlung „Héroes de la Concepción“ im Stadtteil Recoleta ausgesetzt waren (ehemals: Siedlung „Angela Davis“). Viele der pobladores, die uns Anfangs der 70er begleitet haben, sind heute an der Leitung unserer Einrichtungen beteiligt.

**Begünstigte:** 230 Kinder zwischen 2 und 5 Jahren.

**Personal:** 30 Angestellte, darunter ErzieherInnen, Pfleger/innen für Kleinkinder und Hauspersonal; mehr als 6 bis 8 deutsche Freiwillige.

**Infrastruktur:** Im Jahr 2004 haben wir ein neues Gebäude mit Klassenräumen und Büros auf einer Fläche von 885 m<sup>2</sup> eingeweiht, dank des solidarischen Beitrages von luxemburgischen Freunden der Nicht-Regierungsorganisation (NRO) „Niños de la Tierra“.

**Finanzierung:** Nationale Kindergartenvereinigung (JUNJI) und solidarische Spenden.

**Präsidentin Fundación\* Jardín Infantil und Hogar Naciente:**  
Schwester Maruja Jofré R.

**Direktorin:** Aurelia Arredondo A.

**Adresse:** Calle José Santos Ossa 3840, Recoleta, Santiago. Tel. 621 2616.  
fundacionjardinnaciente@yahoo.es

**\* Die Fundación Jardín Infantil und Hogar Naciente ist eine Schwesterorganisation der Fundación Cristo Vive.**

## **KINDERKRIPPE NACIENTE**

- Begünstigte:** 80 Kinder zwischen 3 Monaten und 2 Jahren.
- Personal:** 17 Angestellte, darunter Erzieher/innen, Pfleger/innen für Kleinkinder und Hauspersonal; dazu mehr als 3 deutsche Freiwillige.
- Infrastruktur:** Im Jahr 2004 haben wir ein neues Gebäude mit Klassenräumen und Büros auf 665 m<sup>2</sup> eingeweiht, ebenfalls dank des solidarischen Beitrages der NRO „Niños de la Tierra“.
- Finanzierung:** Nationale Kindergartenvereinigung (JUNJI) und solidarische Spenden.

**Präsidentin Fundación Jardín Infantil und Hogar Naciente:** Schwester Maruja Jofré R.

**Direktorin.:** Nancy Navarro S.

**Adresse:** Calle José Santos Ossa 3716, Recoleta, Santiago. Tel. 621 2616.  
fundacionjardinnaciente@yahoo.es

## **KINDERGARTEN TIERRA DE NIÑOS**

Auf einem Gelände, das von der Gemeinde aus La Pintana zur Verfügung gestellt wurde, haben wir im Jahr 2000 diesen Kindergarten eingeweiht, um Kinder aus der Siedlung San Francisco und anderen ärmeren Vierteln zu betreuen. Im Jahr 2003 haben wir dank der solidarischen Leistungen von deutschen und luxemburgischen Freunden neue Gebäude errichten können.

- Begünstigte:** 144 Kinder zwischen 2 und 5 Jahren.
- Personal:** 14 Angestellte, darunter Erzieher/innen, Pfleger/innen für Kleinkinder und Hauspersonal; dazu 4 deutsche Freiwillige.
- Infrastruktur:** 350 m<sup>2</sup> Gebäude
- Finanzierung:** Nationale Kindergartenvereinigung (JUNJI) und solidarische Spenden.
- Direktorin:** Teresa Tapia S.
- Adresse:** Calle San Juan Bautista 10603, La Pintana, Santiago. Tel. 543 2174.  
j.tierradeninos@gmail.com

## **3 NEUE KINDERKRIPPEN IN LA PINTANA**

Die FCV betreut seit August 2009 rund 100 Babys aus mittellosen Familien. Das Gelände gehört der Gemeinde und die Einrichtungen werden aus Mitteln der JUNJI finanziert. Durch ein Transferabkommen mit der JUNJI werden auch die Betriebskosten gedeckt.

Av. Juanita N. 14.064,  
Siedlung Jorge Alessandri (Sektor El Castillo),  
mit einer Aufnahmekapazität für 40 Babys.

Humberto Díaz Casanueva N. 11.058,  
Siedlung José Donoso (Sector Santo Tomás),  
mit einer Aufnahmekapazität für 40 Babys.

Strasse Punta Horcón N. 12.346,  
Siedlung Salvador Allende,  
mit einer Aufnahmekapazität für 20 Babys.

## **KINDERKRIPPE MILLARAY**

Die Einrichtungen dieser Kinderkrippe, eingeweiht im Jahr 2004, wurden von der Nationalen Kindergartenvereinigung (JUNJI) der Fundación Cristo Vive zur Nutzung überlassen. Im Jahr 2009 wurden zwei neue Säle eingeweiht, um insgesamt 80 Babys betreuen zu können. Die Babys stammen aus der Siedlung „El Barrero“, einer Zone im Stadtteil Huechuraba, in der große Armut und Bedürftigkeit herrscht.

- Begünstigte:** 80 Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 2 Jahren.
- Personal:** 16 Angestellte, darunter Erzieher/innen, Pfleger/innen für Kleinkinder, sowie 4 deutsche Freiwillige.
- Infrastruktur:** Ein Holzgebäude der JUNJI.
- Finanzierung:** Nationale Kindergartenvereinigung (JUNJI)
- Direktorin:** Laura Rojas B.
- Adresse:** Pasaje El Pellín 5617, Huechuraba, Santiago, Tel. 625 1231, [laurarojasbriceno@hotmail.com](mailto:laurarojasbriceno@hotmail.com)

## **HOGAR DIOS CON NOSOTROS (Gott ist mit uns)**

Wir betreuen gratis 30 Jugendliche und Erwachsene mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, die keinen Zugang zu Sonderschulen oder Rehabilitationszentren haben. Unsere ganztägige Betreuung umfasst Ernährung, Krankengymnastik und medizinische Betreuung in unserem Gesundheitszentrum Cristo Vive (CESFAM).

**Personal:** 4 Angestellte, darunter ein Sozialarbeiter, Pfleger/innen für Kleinkinder, ein Physiotherapeut, eine Ernährungswissenschaftlerin sowie 2 deutsche Freiwillige.

**Infrastruktur:** 280 m<sup>2</sup> Gebäude

**Finanzierung:** Beiträge vom „Hogar de Cristo“ und solidarische Spenden.

**Präsidentin Fundación Jardín Infantil und Hogar Naciente:**  
Schwester Maruja Jofré R.

**Direktorin:** Carmen Luz Montoya N.

**Adresse:** Calle José Santos Ossa 3840, Recoleta, Santiago; Tel: 6216609  
calumontoyo@yahoo.es

## ANDERE DIENSTE DER SOZIALEN FÜRSORGE UND MENSCHLICHEN UNTERSTÜTZUNG

**“Die Armut ist weder menschlich noch christlich. Ich erbitte, dass alle möglichen und unmöglichen Anstrengungen unternommen werden, um die Armut in Chile zu bekämpfen. Wir können dies schaffen, wenn sich bei allen Bewohnern unseres Landes eine Welle von Solidarität und Großzügigkeit ausbreitet.”**

*Kardinal Raúl Silva Henríquez  
Spirituelles Testament*

Mit allen materiellen und spirituellen Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, leisten wir auch andere soziale Dienste und Unterstützung für Arme und Bedürftige. Wir wollen Mangel und Leid mildern und Türen der Hoffnung öffnen, um verzweifelte und hilflose Menschen aufzufangen:

- Rechtsbeistand und -beratung
- Betreuung von bettlägerigen Kranken
- Hilfe für Arbeitslose
- Stipendien für Studium
- Brüderliche Hilfe für bedürftige Familien
- Hausbesuche
- Familienberatung
- Hilfe für Witwen, Waisen und Hinterbliebene
- Seelsorge

Wir glauben, dass die Liebe Energien, Kreativität und unerwartete Fähigkeiten weckt, um den Bedürftigen in schwierigen Situationen ihres Lebens beizustehen.

## **FINANZIELLE MITTEL UND HUMANKAPITAL (OHNE FUNDACIÓN JARDÍN INFANTIL UND HOGAR NACIENTE)**

### **Arbeiter/Angestellte**

Unseren Dienst leisten wir mit 355 Angestellten und 55 Freiwilligen.  
(Grafik 1)

- Bereich Berufsausbildung (68 Personen)
- Bereich Kinderpflege und -erziehung (76 Personen)
- Bereich Gesundheitsbasisversorgung /Notfalldienst (161 Personen)
- Bereich Rehabilitation von Drogen und Alkoholabhängigen (40 Personen)
- Verwaltung (10 Personen)

### **Laufende Kosten**

Im Jahr 2008 verfügten wir über 2.310 Millionen chilenische Pesos, um unsere laufenden Kosten zu decken, der grösste Anteil resultiert aus Abkommen mit staatlichen Organisationen. Die fehlenden Mittel können wir dank der Beiträge/Spenden von Organisationen und Einzelpersonen vor allem aus Europa decken. Unsere Partner in Europa haben uns angekündigt, dass sie diese Beiträge aufgrund der relativ guten Entwicklung Chiles innerhalb der „Dritten Welt“ verringern werden.

Die Beiträge und Spenden von chilenischen Firmen und Einzelpersonen sind sehr gering. Sie werden immer wichtiger.

### **Laufende Einnahmen**

Die laufenden Einnahmen in Höhe von 2.310 chilenischen Pesos im Jahr 2008 haben wir in folgender Form erhalten:

(Grafik 2)

- Ausland (205 Mio. chilenische Pesos)
- Inland (2.105 Mio. chilenische Pesos)

### **Laufende Ausgaben**

Die Geschäftsausgaben beliefen sich auf 2.375 Millionen chilenische Pesos im Jahr 2008 und wurden folgendermaßen verteilt:

(Grafik 3)

- Basis-Gesundheitsversorgung /Notfalldienst (48 %)
- Rehabilitation von Drogen und Alkoholabhängigen (9 %)
- Berufsausbildung (27 %)
- Früherziehung und Kinderbetreuung (7 %)
- Verwaltung (4 %)
- Andere Programme (5 %)

## DIE FUNDACIÓN CRISTO VIVE AUCH IN BOLIVIEN UND PERU

### FUNDACIÓN CRISTO VIVE BOLIVIA (FCVB)

Mit dem Wachstum der FCV Chile haben wir den Anstoß bekommen, unsere Erfahrungen mit unserem Nachbarland Bolivien zu teilen. So wurde im August 1999 die Fundación Cristo Vive Bolivia gegründet, eine Initiative von Schwester Karoline Mayer und ihrer Mitschwestern der "Comunidad de Jesús", die in diesem Land verwurzelt ist.

Heute hat die FCVB mit ihren mehr als 50 Mitarbeitern ihre Einrichtungen in Cochabamba und in nahe liegenden Dörfern angesiedelt.

Im Dorf Bella Vista gibt es in der Berufsschule „Sayarinapaj“ eine Berufsausbildung für 185 Jugendliche aus ländlichen Regionen. Dort wird auch ein Internat für 30 Schüler betrieben. Im Kindergarten „Mosuj Muju“ kümmert sich die FCVB um die Erziehung und Ernährung von 100 Kindern im Vorschulalter. Außerdem gibt es noch schulische Betreuung für 90 Schüler im Kulturzentrum „Sumay Yachay“. Auch werden Stipendien an junge Quechua erteilt.

Die Poliklinik „Jampina Wasi“ kümmert sich um die medizinische Versorgung der Siedlung. In der anderen Poliklinik „Jampina Wasi en la Cumbre“ werden die Menschen, die auf 4000 Meter Höhe leben, medizinisch betreut.

In der Gemeinde Tirani entwickeln wir Aktivitäten, die ihr in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Erziehung von Schulkindern helfen soll. **Es wurde gerade ein Gemeinschaftssaal und ein Kindergarten gebaut.**

La Fundación Cristo Vive Bolivia es una institución sin fines de lucro, ecuménica, reconocida por el Estado Boliviano, fundada en 1999. **Es** organización hermana de las Fundaciones Cristo Vive Chile, Perú y Europa.

La Fundación trabaja en las áreas de educación infantil y básica, formación y capacitación profesional, salud y promoción social. Desarrolla sus actividades en Cochabamba y en las localidades rurales de Bella Vista – Quillacollo, Tirani y la Cordillera - donde se atiende a familias pobres y excluidas, en la mayoría de origen quechua.

Sus servicios son:

- Dos Jardines Infantiles *Musuj Muju* y *Ch'askalla*
- Dos Centros culturales *Sumaj Yachay* y *Rijch'ariy*
- La Escuela Técnica de Formación Profesional *Sayarinapaj* con una casa estudiantil *Musuj K'anchay*
- Las postas de salud *Jampina Wasi* y *La Cumbre*
- Promoción Humana a través de becas y apoyo a ancianos *Encuentro Puriskiris*.

<http://www.fcv-bo.org/>

## **DIE FUNDACIÓN CRISTO VIVE PERU (FCVP)**

Die Fundación Cristo Vive Peru wurde im September 2003 in Cusco gegründet. Ihr Konzept basiert auf vier sozialen Diensten: Das Haus „Sonqo Wasi“ kümmert sich um sexuell missbrauchte Frauen ohne finanzielle Mittel durch ambulante Betreuung. In Zukunft sollen sie in zwei eigenen Frauenhäusern untergebracht werden.

Im Bereich Strafvollzug wurde ein Programm eingerichtet, das inhaftierten armen Quechua-Bauern rechtlichen Beistand leistet. Dieses Projekt zur Stärkung der ländlichen Bevölkerung wird von einem Team verschiedener Berufsrichtungen unterstützt, das Basisdienste einrichtet.

Ein Team aus Freiwilligen arbeitet im Kindergarten “Yuncaypata” und im Seniorenheim in Recoleta, einem Stadtteil von Cusco.

la Fundación Cristo Vive Perú se fundó en septiembre de 2003 en Cusco, y es una organización de naturaleza civil sin fines de lucro, la cual trata de mejorar la calidad de vida de las poblaciones en situación de pobreza y exclusión.

Los servicios y proyectos son:

- La casa de acogida *Sonqo Wasi* para mujeres que sufren violencia familiar y sexual en situación de abandono y desprotección. El servicio se brinda a través de un servicio ambulatorio y una acogida temporal en un centro hogar.
- A través del servicio *ALLIN KAUSANANCHISPAQ* este servicio se impulsa acciones diversas orientadas al Desarrollo de las Poblaciones Rurales quechuas, en situación de pobreza extrema. La Fundación fomenta la Participación Activa de los campesinos (hombres, mujeres y niños) en el proceso de desarrollo que conduce a mejorar la calidad de vida de las mismas personas. Actualmente, se viene brindando apoyo en la **Comunidad Campesina de Yuncaypata** y el **Grupo Campesino Los Huertos**.
- 
- El Programa de asistencia jurídico-legal en el área penitenciaria, para internos campesinos pobres de habla quechua
- El Programa de servicios básicos y recursos naturales para el fortalecimiento de la comunidad campesina

Además un **equipo de voluntarios** realiza su servicio en el programa *Yupikuna*, un servicio orientado a desarrollar acciones orientadas a descubrir y fortalecer las capacidades humanas, entre ello el jardín infantil *Yuncaypata* de la comunidad campesina, y el gerontológico de Recoleta en la **ciudad** del Cusco.

[fcvperu@gmail.com](mailto:fcvperu@gmail.com)

### **CRISTO VIVE EUROPA (CVE) – PARTNER LATEINAMERIKA e.V.**

Cristo Vive Europa, que se fundó en el año 2002, apoya con finanzas y espiritualmente a las Fundaciones en Chile, Bolivia y Perú. La Asociación de más de 500 miembros abarca grupos, parroquias y personas privadas de Alemania, Luxemburgo, Suiza y Francia y coordina sus actividades solidarias para estos tres países.

Las actividades en detalle son:

- Busca financiamiento para las Fundaciones hermanas en forma de donaciones o apoyo de gobiernos (p.ej. el estado de Luxemburgo).
- Sensibiliza sobre las necesidades locales y problemas sociales y informa sobre las actividades de las Fundaciones hermanas en América Latina.
- Manda jóvenes alemanes para hacer su servicio social en las tres Fundaciones en Chile, Bolivia y Peru a través del programa “weltwaerts” del Gobierno Alemán.
- Fortaleza la comunicación y el intercambio entre personas y grupos de Europa y América Latina

La Asociación trabaja completamente de forma voluntaria.

[www.cristovive.de](http://www.cristovive.de)

### **CRISTO VIVE SCHWEIZ e.V.**

La Asociación Cristo Vive Suiza se formó recién en el año 2007 y tiene .....miembros. Genéra fondos para el financiamiento de los servicios y proyectos en Chile, Bolivia y Perú y envía profesionales voluntarios a los servicios.

[www.fcvschweiz.ch](http://www.fcvschweiz.ch)

## WIE MAN UNS UNTERSTÜTZEN KANN

Wir laden Sie ein, mit uns zusammen zu arbeiten, damit wir gemeinsam Werkzeuge und Möglichkeiten für unsere ärmsten Mitbrüder- und schwestern schaffen.

Sie können uns durch Ihren solidarischen Beitrag helfen:

- Elektronische Überweisungen an die Fundación Cristo Vive RUT 71.735.400-1, Kontonummer: 66881-08, Banco de Chile,

Oder:

- Email an : [contabilidad@fundacioncristovive.cl](mailto:contabilidad@fundacioncristovive.cl)
- Telefonischer Kontakt: (0056 – )2 - 6255243 (Carol Herrera)

## **DIREKTORIUM / VORSTAND**

**Schwester Karoline Mayer Hofbeck**  
*Präsidentin*

**Gustavo Donoso Castro**  
*Vizepräsident*

**Eduardo Ojeda Jaques**  
*Schatzmeister*

**Ernesto Vizcaya Vives (Fondacio)**  
*Sekretär*

**Hna. Maruja Jofré Rivera**  
*Direktorin*

**Marla Solari Verdugo**  
*Direktorin*

**Manuel Fuentealba Espinoza**  
*Direktor*

**Rafael Rodríguez Fasani**  
*Direktor*

**Enrique García Fernández**  
*Direktor*

**Fernando Massad Richard**  
*Geschäftsführer*

### **HONORARDIREKTOREN**

Mario Pérez de Arce Lavín  
Arturo Domínguez Covarrubias  
**Paul Frings Feldman** (†)  
Carlos Elton Alamos

Die Fundacion Cristo Vive ist eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts. Ihr rechtlicher Status wurde per Dekret Nr. 1231 vom 14. September 1990 durch das Justizministerium anerkannt und am 20. November desselben Jahres veröffentlicht.